

# Wiederholung garantiert

Petra Hilsenbeck zieht erste Bilanz zu den Gesundheitstagen – Knapp 2000 Besucher gezählt

**Garmisch-Partenkirchen** – Premiere gelungen? Die Gesundheitstage haben am Freitag und Samstag im Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen erstmals stattgefunden (wir berichteten). Die Initiatorin Petra Hilsenbeck, Gesundheitsmanagerin bei der Kreisentwicklungsgesellschaft (KEG), zieht Bilanz.

■ *Wie sind nun Ihre ersten Eindrücke, Frau Hilsenbeck?*

Gewaltig! Unser Team mit dem Beiratsvorsitzenden Bürgermeister Hansjörg Zahler, Lisa Loth und mir ist überwältigt und überglücklich. Ich hätte nicht gedacht, dass die Gesundheitstage so gut ankommen würden.

■ *Wie viele Besucher, schätzen Sie, haben das Angebot angenommen?*  
Knapp 2000. Wir hatten am

Eingang einen „Kontrolleur“, der die Besucher gezählt hat. Ich denke, das ist ein Super-Ergebnis.

■ *Wie war die Resonanz der Gäste?*

Alle Besucher, mit denen ich gesprochen habe, sagten: ein Super-Angebot, abwechslungsreich und für jeden etwas geboten.

■ *War Enttäuschung zu hören, weil der prominente Gastredner Professor Dietrich Grönemeyer kurzfristig wegen Erkrankung absagte?*

Nein, wir erklärten es den Besuchern, und sie verstanden es. Außerdem hatte uns Professor Grönemeyer ja Ersatz geschickt: Professor Dr. Stefan Sack (Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin am Städtischen Klini-



**Petra Hilsenbeck** (39) ist seit November 2013 Gesundheitsmanagerin bei der Kreisentwicklungsgesellschaft. FOTO: THOMAS SEHR

kum München, *Anmerkung der Redaktion*). Er hielt einen Vortrag, von dem die Leute begeistert waren. Ich persönlich fand die Absage von Professor Grönemeyer schade,

weil ich ihn gerne kennengelernt hätte. Aber er wird auf alle Fälle etwas mit uns machen. Er ist ja auf uns zugekommen, weil er unser Konzept so klasse findet.

■ *Gibt es schon erste Resonanz von den rund 30 Ausstellern?*

Es herrschte eine tolle Stimmung unter den Ausstellern. Das war auch beim gemeinsamen Frühstück am Samstagmorgen zu spüren. Sie waren begeistert, weil die Besucher wirklich interessiert waren und sich haben durchchecken lassen.

■ *Wird es eine Wiederholung der Messe geben?*

Ja, auf jeden Fall. Wir werden uns bald mit den Ausstellern treffen und besprechen, was wir noch besser machen können. Das Schwerpunktthema des bayerischen Gesundheits-

ministeriums widmet sich heuer der Kindergesundheit. Vielleicht machen wir für den Herbst noch einen Gesundheitstag dazu.

■ *Landrat Speer hat betont, Gesundheitsregion Garmisch-Partenkirchen müsse mehr bedeuten als nur ein Siegel. Was haben Sie in diesem Jahr noch vor?*

Viel! Ein Schwerpunkt wird die Bewerbung als „Gesundheitsregion plus“ sein. Unser Ziel ist es, die erste in Bayern zu werden. Dann möchte ich das betriebliche Gesundheitsmanagement auf eine breitere Basis stellen. Und wir wollen das Gäste- und das individuelle Gesundheitsmanagement vorantreiben. Die Ausschreibung dazu fand statt, die Aufträge sind vergeben, wir können also loslegen.

Interview: **Matthias Holzapfel**

Tagblatt 19.1.15